

# Roy Lilienthal: „Dies ist nicht mehr aufholbar“

GSW-Geschäftsführer informiert Landesvorstand über schwierige Situation auf dem Wohnmarkt – Sing Aufsichtsratsvorsitzender

„Die GSW nimmt sich des Themas altersgerechtes Wohnen an“, betonte Roy Lilienthal auf der Landesvorstandssitzung in Stuttgart-Feuerbach. Der Geschäftsführer der GSW Gesellschaft für Siedlungs- und Wohnungsbau Baden-Württemberg mbH, des Immobilienunternehmens des Sozialverbands VdK Baden-Württemberg, hatte als Gastreferent an der Tagung des Vorstands im Hotel Europe teilgenommen.

Die GSW kann bereits auf eine fast als 70-jährige Geschichte zurückblicken. 1949 in Sigmaringen von den drei ursprünglichen VdK-Landesverbänden im Südwesten gegründet, machte sich die GSW an die Arbeit, um angesichts der Wohnungsnot nach dem Zweiten Weltkrieg bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Schon Mitte der 1950er-Jahre waren 2000 Wohnungen fertiggestellt und bezogen.

Damals wie heute gilt bei der GSW das Motto „Wohnungsbau im Dienste am Menschen“. Dafür sorgen ein spezialisiertes Team aus Architekten, Immobilienkaufleuten, Finanzexperten, Juristen und weiteren Experten. Mehr als 8300 Wohnungen, Gewerbeeinhei-



GSW-Geschäftsführer Roy Lilienthal bei seinem Vortrag. Foto: Britta Bühler/VdK

ten und Pflegeplätze hat die GSW seit 1949 geschaffen. In Waiblingen unterhält die GSW zudem eine Musterwohnung mit einer Vielzahl an alltagsunterstützenden Assistenzlösungen – also beispielsweise mit verschiedenen Notrufsystemen, höhenverstellbaren Badezimmer- und Küchenelementen sowie vielfältigen Steuerungsmöglichkeiten. Diese Musterwohnung kann auch nach vorheriger Terminvereinbarung besichtigt werden. Ein Film über die AAL-Musterwohnung ist auf der Homepage und dem YouTube-Kanal der GSW zu sehen. (Wir berichteten mehrfach.)

Seit Anfang Oktober 2018 gehört der VdK-Landesverbandsvorsitzende Roland Sing dem Aufsichtsrat der GSW an. Kurz darauf wurde Sing auch zum Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Er folgt damit auf Curt Becker, der dieses Amt lange Zeit ausgeübt hat und dieses Jahr im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Roy Lilienthals Vortrag „Überblick über die Situation an bezahlbaren und altengerechten Wohnungen in Baden-Württemberg“ fand bei den Delegierten der Landesvorstandssitzung viel Beachtung. Gerade im alters- und altengerechten Wohnen sieht die GSW eine ihrer

Schwerpunktaufgaben. Er mahnte an, dass dringend mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden müsse. Geschäftsführer Lilienthal geht davon aus, dass es im Jahr 2040 einen Bedarf von knapp einer halben Million altengerechter Wohnungen geben wird. Dass bezahlbare Wohnungen vor allem in den Städten Mangelware sind, habe, so Lilienthal, gleich mehrere Ursachen: Steigende Bevölkerungszahlen entgegen allen Prognosen im letzten Jahrzehnt, Zuzug von Menschen aus dem ländlichen Raum in die Städte, immer mehr Ein- oder Zwei-Personen-Haushalte auch aufgrund einer alternden Bevölkerung, verbunden mit einer starken Abnahme der Sozialwohnungen, die ihrerseits verschiedene Ursachen hat. „Dies ist nicht mehr aufholbar“, sagte Roy Lilienthal und bescheinigte Baden-Württemberg in Sachen Sozialwohnungen nicht gut dazustehen.

Der GSW-Geschäftsführer kritisierte auch, dass seitens der Immobilienwirtschaft viel zu wenig, und wenn, dann oft zu teure Wohnungen gebaut und angeboten würden. Den Markt sieht Lilienthal „außer Rand und Band“. Er monierte in Feuerbach die stark steigenden

Baupreise und die wenig geeigneten Förderinstrumentarien, ebenso die Mietpreisbremse, die nicht helfe.

Kritisch setzte sich der Referent auch mit der Umlegung der Grundsteuer auf die Mieter auseinander. Und er monierte den Verkauf des Immobilienbestands der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) vor einigen Jahren. Auch dies habe zum Wegfall bezahlbarer Wohnungen geführt. Abschließend kam der GSW-Geschäftsführer noch auf den unlängst vorgelegten Zwölf-Punkte-Plan der SPD zu sprechen. Dieser biete ebenfalls nichts Neues und führe nicht nach vorne, so sein Fazit.

## KONTAKT

An einer Besichtigung der AAL-Musterwohnung Interessierte können sich an Birgid Eberhardt, Bereichsleiterin Smart Home/AAL, wenden.



(075 71) 72 40



aal-wohnung@  
gsw-sigmaringen.de